

Die Baukunst unserer Zeit sucht, wie gezeigt wurde, Form und Motive aus Zweck, Konstruktion und Material herauszubilden. Sie muß, soll sie unser Empfinden klar zum Ausdruck bringen, auch möglichst einfach sein. Diese einfachen Formen sind sorgfältig unter einander abzuwägen, um schöne Verhältnisse zu erzielen, auf welchen beinahe allein die Wirkung von Werken „unserer Baukunst“ beruht. Für den Künstler bleibt es aber kein Geheimnis, daß eine orthogonale Projektion eines nur durch einfache Formen wirkenden Bauwerkes für Laien und selbst für Fachleute leider ziemlich unverständlich bleibt. Es war daher naheliegend, im vorliegenden Falle, wo so viele das Werk vor seiner Ausführung der Beurteilung unterziehen sollen, ein Modell anzufertigen, da eben durch ein Modell die Verhältnisse klar zum Ausdruck gelangen.

Die Herstellungskosten des Baues betragen bei Verwendung vorzüglichen Materiales, wie Marmorbelag, Kupferabdeckung, Eisendachkonstruktion etc. rund K 550.000.—. Da die Kirche von der Sohle bis Dachoberkante $25.100 m^3$ hat, so stellt sich der Kubikmeter auf K 21.91.

Die vorliegende Publikation bringt nebst Grundrissen, Schnitten und Details der Anstaltskirche auch eine Perspektive der ersten Studie und eine Aufnahme des Modelles.

Wien 1904

OTTO WAGNER

